



CDU Fraktion im Rat
der Stadt Köln

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

Historisches Rathaus – 50667 Köln

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des Rates

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 03.12.2012

AN/1945/2012

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|-------------------|-------------------|
| Verkehrsausschuss | 04.12.2012 |

**Änderungsantrag zu TOP 2.1 der Sitzung vom 04.12.2012 - Ortsumgehung
Meschenich**

Sehr geehrter Herr Waddey,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Änderungsantrag zu TOP 2.1 auf die Tagesordnung der
Sitzung des Verkehrsausschusses am 04.12.2012:

Die Umgehungsstraße Meschenich mit Fortführung in das Güterverkehrszentrum Köln –
Eifeltor und Anschluss an die A4 wird seit vielen Jahren geplant. Sie ist im aktuellen
BVWP im vordringlichen Bedarf enthalten. Unter anderem haben häufige
Planänderungen zu jahrelangen Verzögerungen geführt. Dabei ist der
Durchgangsverkehr durch Meschenich, insbesondere mit LKW, immer stärker
geworden. Die gerade fertig gestellte erhebliche Kapazitätserweiterung im GVZ
Köln-Eifeltor lässt eine weitere deutliche Steigerung erwarten. Die Lärmgrenzwerte
werden in Meschenich zunehmend und deutlich überschritten. Auch die Belastung mit
NOx ist grenzwertig.

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Köln fordert das
Bundesverkehrsministerium und das Landesverkehrsministerium auf

-> mit dem Bau der OU Meschenich zu beginnen, auch wenn die Voraussetzungen für den Bau der Fortsetzung zum GVZ noch nicht vollständig gegeben ist,

-> die Untersuchung einer 5. Variante der Linienführung mit Auffahrt auf die A4 an der Querung der Brühler Landstraße/B51 (alt) nicht weiter zu verfolgen. Diese Variante wird abgelehnt.

Begründung:

Dem Vernehmen nach besteht das Bundesverkehrsministerium auf einer zeitgleichen Realisierung der Umgehungsstraße mit der Fortführung in das GVZ. Die Ortsumgehung selbst ist bis zur Entscheidungsreife gediehen. Da die OU einen eigenen Verkehrswert hat, sollte ihr Bau vorgezogen werden. Um keine Lösungen für die Weiterführung zu beeinträchtigen, könnte der Anschluss an die B51 (alt), Brühler Landstraße zunächst über die K27 erfolgen.

Mit den für die Fortführung in das GVZ und die Anbindung an die BAB A4 abschließend untersuchten vier Linien stehen ausreichend entscheidungsreife Varianten zur Verfügung. In dieser Situation wird nun zusätzlich eine fünfte Variante neu in das Verfahren eingeführt, die eine Auffahrt auf die BAB an der Querung mit der B51 (alt) vorsieht. Abgesehen davon, dass diese Variante in einem sehr frühen Stadium bereits diskutiert und verworfen wurde, ist sie heute erst recht nicht vertretbar. Der um Meschenich herumgeleitete Verkehr würde anschließend durch die Ortslage Höningen geführt. Dort sind zwar weniger Menschen betroffen. Gleichwohl haben auch diese Anspruch auf gesundheitliche Unversehrtheit. Außerdem wäre bei dieser Führung ein massiver Eingriff in den Kölner Grüngürtel und eine aufwändige Ein- und Ausfädelung mit der BAB notwendig. Diese Linienführung ist deshalb nicht vertretbar und wird nachdrücklich abgelehnt. Ihre Untersuchung würde nur zu weiteren Verzögerungen

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Götz
(Fraktionsgeschäftsführer)